

EG – Sicherheitsdatenblatt

Für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 91 / 155 / EWG

Ausgabe vom:

zuletzt überarbeitet am 28.01.08

1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung:

Handelsname: **Pro-Long Spray Grease +**

Lieferant: **Pro-Long Vertriebs GmbH
Birkichstr.1
74549 Wolpertshausen**

Telefon: **07904-9780-0**

Telefax **07904-9780-66**

2. Zusammensetzung / Aufgaben zu Bestandteilen:

<u>Zusammensetzung:</u>	<u>Fall- Nr.</u>	<u>EC- Nr.</u>	<u>% Konz.</u>	<u>CH</u>	<u>CF</u>	<u>CE</u>	<u>R- Bez.</u>	<u>Note</u>
<u>Naptha (Petroleum)</u>	64742-48-9	265-150-3	1-5	Xn	-	-	65	-
<u>Chlorparafine C14-C17</u>	85535-85-9	287-477-0	5-10		-	-	51/53	-
<u>Dimethoxymethan</u>	109-87-5	203-714-2	<30	-	F	-	11	-
<u>Methanol</u>	67-56-1	200-659-6	<2	T	F	-	11-23/24/25-39/23/24/25	-
<u>Propan</u>	74-98-6	200-827-9	5-10	-	F+	-	12	-
<u>Butan</u>	106-97-8	203-448-7	5-10	-	F+	-	12	-
<u>Destillator (Petroleum)</u>	64742-65-0	265-169-7	60-100	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

CF/CH/CE= Klassifizierung Feuer/ - Gesundheit/ - Umwelt, TX= hochgiftig, T= giftig C= ätzend, Cn= schädlich, Xi= verursacht Hautreizung, IK= keine Klassifizierung nötig, E= explosiv, Fx= sehr leicht brennbar, F= leicht brennbar, N= Umweltschädlich, M= genotoxisch, A= mögliche Überempfindlichkeit, K= karzinogen, R= Schädigung des Ungeborenen.

Anmerkung zur Zusammensetzung:

Die Klassifizierung als Karzinogen gilt nicht für Fall-Nr.64742-48-9 da weniger als 0,1 % w/w Benzol enthalten ist.

Die Klassifizierung als Karzinogen gilt nicht für Fall-Nr.64742-65-0 da weniger als 3% DMSO- Extrakt enthalten ist.

3. Gefahrenangaben:

Weitere Informationen:



Sicherheit: **leicht entflammbar**

Gesundheit: **Ölnebel kann die Atemwege reizen. Langfristiger und häufiger Kontakt mit der Haut kann die Haut austrocknen und kann Hautreizungen und Ekzeme hervorrufen. Altöl kann gefährliche Verschmutzungen haben.**

Umweltschädlich: **Produkt sollte nicht in den Naturkreislauf gelangen.**

EG – Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG für Spray Grease +

4. Erste Hilfe Maßnahmen:

Das Opfer sofort vom Ort der Verschmutzung entfernen. Frische Luft, Wärme, Ruhe. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die Beschwerden andauern. Stabile Seitenlage wenn Bewusstlosigkeit eingetreten sein sollte.

Hautkontakt:

Verschmutzte Kleidung entfernen. Haut mit viel Wasser und Seife waschen. Keine Lösungsmittel oder Verdünnung verwenden. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die Beschwerden andauern. Feuchtigkeitscreme auf ausgetrocknete Haut auftragen.

Augenkontakt:

Die Augen sofort mit viel Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die Beschwerden andauern.

Einnahme:

Keinen Brechreiz auslösen. Mund und Hals mit Wasser ausspülen. Es ist wichtig, dass petroleumhaltige Produkte nicht in die Lunge gelangen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Information für Ärztliches Personal:

Kontakt mit der Giftinformationszentrale aufnehmen falls nötig.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Kohlendioxid (CO₂), trockenes Löschmittel, Sand und Wassernebel.

Ungeeignete Löschmittel:

Gezielter Wasserstrahl.

Brand und Explosionsgefahr:

Das Produkt ist brennbar, Bei hohen Temperaturen (oberhalb des Explosionspunktes) kann sich das Produkt entzünden. Spraydosen können im Feuer explodieren.

Personenschutz bei der Brandbekämpfung:

Eine Gasmaske ist zum Schutz gegen Giftige Gase notwendig.

Besondere Vorgehensweise zur Brandbekämpfung:

Austritt auf sichere Weise stoppen. Behälter in Feuernähe müssen entfernt werden oder mit Wasser gekühlt werden. Nur geschultes Brandbekämpfungspersonal darf die warmen Oberflächen mit Hilfe von Wasser abkühlen und die Mitarbeiter so schützen. Den Wasserstrahl nicht direkt auf das brennende Produkt halten. Die Feuerwehr rufen wenn nötig.

6. Versehentliche Verbreitung

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen:

Umgebung absperren, um Unfälle zu vermeiden. Oberflächen werden rutschig. Personen in der Umgebung warnen. Personen aus der Umgebung fernhalten.

Vorsichtsmassnahmen zum Umweltschutz:

Das Produkt nicht in den Boden- und Wasserkreislauf gelangen lassen. Verunreinigten Boden entfernen oder andere Methode einsetzen um zu verhindern, dass das Produkt ins Grundwasser gelangt.

Reinigungsmaßnahmen:

Verschüttete Mengen aufnehmen oder mit Hilfe von mechanischem Gerät, z.B. Pumpen, entfernen. Entsorgung wie in Abschnitt 13 angegeben. Kleinere verschüttete Mengen können mit Papier oder Lappen aufgenommen werden. Lagerung als brennbarer Abfall, bis die Reste sicher entsorgt werden können.

EG – Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG für Spray Grease +

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Nur Ausrüstung gebrauchen, die für dieses Produkt geeignet ist (Behälter, Rohre, Verbindungsteile, o. ä.). Direkten Hautkontakt vermeiden. Gute Körperhygiene ist wichtig. Verschmutzte Kleidung nicht mehr tragen. Schutzausrüstung tragen, wie in Abschnitt 8 beschrieben.

Lagerung:

Trocken und im Originalbehälter bei Temperaturen unter 50°C lagern. Von Kindern fernhalten.

8. Kontaktkontrolle / Personenschutz

Zusammenstellung	Öl	Einheit	PPM	Bewertung
Basisöl (Petroleum)	1	mg/m ³		
Methanol	130	mg/m ³	100	H
Dimethoxymethane	1550	mg/m ³	500	
Neptha (Petroleum)	275	mg/m ³	50	
Butane	600	mg/m ³	250	
Propane	900	mg/m ³	500	

Kontaktkontrolle:

Für gute Belüftung sorgen bei Arbeiten, die Gas, Rauch oder Dämpfe verursachen. Nicht verschütten. Kontakt mit Augen und der Haut vermeiden. Verschmutzte Kleidung nicht mehr tragen. Verschmutzte Lappen nicht in die Tasche stecken. Augenspülvorrichtung muss vorhanden sein. Kleidung vor erneutem Gebrauch waschen.

Atemschutz:

Wenn die Belüftung nicht ausreicht, muss geeigneter Atemschutz bereitgestellt werden. CCROVDM, CCR mit organischer Dampfpatrone und Staub- Nebelfilter.

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz.

Handschutz:

Wenn sie Gefahr des direkten Kontakts gegeben ist, Schutzhandschuhe aus Neopren, Nitril, PVA, PVC oder Fluorgummi tragen.

Hautschutz:

Schutzkleidung mit langen Ärmeln und Beinen tragen, wenn die Gefahr des Kontaktes gegeben ist oder Spritzer entstehen können.

9. Physikalische und Chemische Eigenschaften

Form:	Spray	Geruch:	Mild, oder schwach süßlich
Farbe:	Hellbraun	Löslichkeit:	organisch Wasserlöslich
Schmelz / Gefrierpunkt	N/A	Siedepunkt:	-
Dichte:	~0,8°C(20°C)	Entflammung:	<0°C, Methode nicht angegeben.
Explosionsgrenze %:	N/A-N/A	PH (Konzentrat):	-
Wasserlöslichkeit:	Nicht messbar	Mollmasse:	-
Gasdruck:	-	Viskosität:	N/A
Sättigungskonzentration:	-	Selbstentzündungtemp.:	-
Zersetzungstemperatur:	-	Geruchsgrenze:	-
PH-Wert (Lösung);	-	REL. Gasdichte (Luft=1)	> 1

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität:

Von Hitze, offenem Feuer und anderen Entzündungsquellen fernhalten.

Reaktivität:

Feuer oder hohe Temperaturen rufen Gase / Dämpfe / Rauch hervor.

EG – Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG für Spray Grease +

11. Toxikologische Informationen

Allgemein:

Dieses Produkt stellt eine geringe gesundheitliche Gefährdung dar.

Einatmung:

Spray kann die Atemwege und die Lunge angreifen. Kann Schwindelgefühle und Schläfrigkeit hervorrufen.

Hautkontakt:

Verursacht Trockenheit der Haut und Dermatis. Unter hohem Druck kann Öl die Haut durchdringen und ernste Schäden anrichten.

Augenkontakt:

Kann leichte Reizungen hervorrufen.

Einnahme:

Geringe Mengen, die in die Lunge gelangen, können die Lunge schädigen.

Weitere Informationen:

Die Informationen wurden von den einzelnen Komponenten übernommen.

12. Umweltinformationen

Mobilität:

Das Produkt schwimmt an der Oberfläche und kann sich auf dem Wasser ausbreiten. Dringt teilweise in den Boden ein und kann das Grundwasser verschmutzen.

Biologische Abbaubarkeit:

Das Produkt ist biologisch abbaubar.

Akkumulation:

Nicht bekannt.

Umweltschädlichkeit:

Ins Wasser geschüttet, bildet das Produkt einen dünnen Ölfilm auf der Oberfläche, der für Organismen an der Wasseroberfläche schädlich sein kann. Dieser Ölfilm verringert auch die Sauerstoffaufnahme der im Wasser lebenden Organismen (LC50>1000mg/l).

13. Entsorgung

Entsorgung:

Reste und Behälter nicht in die Umwelt werfen. Als Sondermüll behandeln. Produktreste müssen zur kontrollierten Verbrennung an eine Öffentlich anerkannte Entsorgungsstätte geliefert werden. Ausrüstungsgegenstände müssen mit Wasser und einem geeigneten Reinigungsmittel gewaschen werden.

Entsorgungsgruppe:

Der angegebene EAK- Code dient als Richtlinie und der Code hängt davon ab, wie der Müll entstanden ist. Der Anwender muss den richtigen EAK- Code bestimmen.
EAK- Code 13 00 00 verbrauchtes Motoröl, Getriebeöl und Schmiermittel.

14. Informationen für den Transport

ADR (Strasse), RID (Schiene), IMDG (See), und IAIA (Flugzeug).

UN Nr.:	1950/ 1950/ 1950/ 1950	Klasse:	2/ 2/ 2,1 / 2,1.
Etikett:	2.1/-	Gefahrgut:	Ja/ Ja/ Ja/ Ja.
Packungsgruppe	--	Gefahr ID- Nr.:	23 / -- / -- / --.
Marg. Nr.:	2201	Transport	--
MFAG:		Risiko:	-- /-- /-- /--.
EMS:	F-D,S-U		

Weitere Informationen:

Für den Transport wird keine Erklärung benötigt.

EG – Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG für Spray Grease +

15. Gesetzliche Informationen



R-Bezeichnungen:

R 12 Hochentzündlich.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S- Bezeichnungen:

S 2 Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

S 16 Von Brandquellen vernahalten-Rauchverbot.

S 23 Spraynebel nicht einatmen.

S33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

S51 Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

S7 Behälter dicht geschlossen halten.

Referenzen:

Forsgrifter om helsefare-, brannfare, eksplosjonfare, miljøfaremerking med veledning, 2002 Norsk stoffliste (SFT, Arbeidsstilsynet, DBE, Oljedirektoratet) av 2002. Administrative normer best. nr. 361 (2001).

Arbeidsstilsynets brosjyrer om verneutstyr inkl. Ändrettsvern (best. nr, 539). YL-merkung, best. nr. 431.

Norske og senske hanskeguider. Forstkrifter om spesialavall av 1994, inkl.. Endringer av 2000. Transport av farling gods: ADR, RID, IATA, IMDG.

16. Weitere Informationen

Weitere Informationen:

HMS Logiconsult ist für Fehler oder Fehlinformationen durch den Hersteller nicht verantwortlich.

Der in Abschnitt 1 angegebene Hersteller ist für den Inhalt verantwortlich.

Genehmigt in Übereinstimmung mit den Norwegischen Vorschriften.

HMS Logiconsult AS

Fabrikkveien 27

4033 Stanvanger

R- Bezeichnungen aus Abschnitt 2:

R11 Leichtentzündlich.

R12 Hochentzündlich.

R23/24/25 Giftig beim einatmen, verschlucken und Berührungen mit der Haut

R39/23/24/25 Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schaden durch einatmen, Berührung mit der Haut und durch verschlucken.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim verschlucken Lungenschäden verursachen.

Dieses Dokument wurde erstellt durch Logichem 2002, eine Web- Bibliothek für gefährliche Chemikalien.